

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 17 (1841)
Heft: 12

Rubrik: Meteorologische Beobachtungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Früchte von den Bäumen, die er gepflanzt hatte, brachten sie als liebliches Sinnbild seinen Kindern ¹¹⁾.

An einer geeigneten Stelle der Personalien fiel ein Sängchor ein, der das Verdienst des treuen Lehrers feierte; da durchbrach zum ersten Mal an diesem Tage die Sonne das Gewölke und glänzte einige Augenblicke in den Tempel herein, als wollte sie ohne Schleier die Thränen sehen, die dem eifrigen Freunde des Lichtes geweint wurden ¹²⁾.

Schriften des H. Pfr. Scheuß.

Predigt gehalten bei der Beerdigung der Frau A. B. Tobler, geb. Meyer, den 10. Juni 1830. Trogen. 1830. 8.

Appenzellisches Volksblatt. Drei Jahrgänge. 1831 — 1833. St. Gallen. 8.

Leichenrede gehalten in Schwellbrunn bei Beerdigung des dortigen Pfarrers, Hrn. J. M. Schläpfer. Herisau. 1834. 8.

Anleitung zur Obstbaumzucht, in besonderer Berücksichtigung des K. Appenzell. Von der gemeinnützigen Gesellschaft ihren Landesbrüdern gewidmet. Trogen. 1837. 8.

Sendschreiben eines wohlgesinnten Oberländers an die irreführten Bewohner des K. Zürich. St. Gallen. 1840. 8.

Rudolph der Branntweinsäufer. Eine Geschichte aus dem Leben. Zur Warnung für das Volk herausgegeben von der appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft. Trogen. 1841. 8.

Meteorologische Beobachtungen.

Wir bedauern, daß wir unsern Lesern das Ergebniß der seit einer Reihe von Jahren in Herisau angestellten met-

¹¹⁾ Am folgenden Sonntag ehrte diese Gemeinde den Hingeschiedenen noch, durch Verkündung und durch das Geläute aller Glocken, als wäre er aus ihrer Mitte heimgegangen. — Auch die appenzellischen Wehrmänner, die zur eidgenössischen Waffenschau in Herisau versammelt waren, ehrten durch eine fast bettägliche Stille im Flecken den Begräbnistag des überall beliebten Mannes.

¹²⁾ Das Lied war N. 47 aus dem 4. Hefte von Weishaupt's neuer Sammlung.

eorologischen Beobachtungen nicht auch vom Jahre 1841 mittheilen können, bedauern aber noch viel mehr, daß sie mit dem Ende dieses Jahres völlig aufgehört haben. Der Beobachter hat nämlich seinen vornehmsten Zweck, über die klimatischen Verhältnisse Herisau's Aufschluß zu gewinnen, erreicht; es sind dieselben durch fünfzehnjährige Beobachtungen, vom 1. Jänner 1827 bis zum 31. Christmonat 1841, nunmehr soweit ausgemittelt, daß fernere Beobachtungen kaum erhebliche Abweichungen darbieten würden.

Die Beobachtungen fanden täglich drei Mal, um 9, 12 und 3 Uhr, statt. Der Barometer ist mit einer Duodecimal-Scala nach altfranzösischem Maße, der Thermometer mit einer Scala nach Réaumur versehen. Der höchste und der tiefste Stand beider Instrumente sind in den Jahrgängen 1838 und 1839 des Monatsblattes nachzusehen; in den Jahren 1840 und 1841 kamen gleiche Extreme nicht vor.

Folgendes sind die Ergebnisse der fünfzehnjährigen Beobachtungen.

Durchschnittlicher Mittelstand des Barometers 25". 9". 07.

Durchschnittlicher Mittelstand des Thermometers + 7°. 79.

Inner den fünfzehn Jahren fiel der höchste Stand des Barometers zwölf Mal und der tiefste Stand elf Mal auf die Monate Christmonat, Jänner, Hornung und März. Die Monate April, Mai, Brachmonat und Heumonat zeigten weder das Eine, noch das Andere.

Die Wärme stieg im Durchschnitt jährlich an 78 Tagen auf + 15° und höher; die Kälte hingegen fiel im Durchschnitt jährlich an 33 Tagen auf 0 und niedriger.

In Beziehung auf die Witterung ergab sich während der fünfzehn Jahre eine Durchschnittszahl von

233 trockenen Tagen,
94 Regen- und
38 Schneetagen.

Zusammen 365 Tage.

Nach Monaten gerechnet fielen durchschnittlich trockene Tage

auf den Jänner	22,	auf den Heumonath	18,
„ „ Hornung	20,	„ „ August	18,
„ „ März	20,	„ „ Herbstmonat	18,
„ „ April	19,	„ „ Weinmonat	22,
„ „ Mai	20,	„ „ Wintermonat	19,
„ „ Brachmon.	15,	„ „ Christmonat	22.

Rechnung der Hülfsanstalt für kranke Gesellen in Speicher und Trogen.

Einnahmen.

Wöchentliche Auflagen; Einschreibgebühren und Bußen	207 fl. 4 fr.
Geschenk von H. Ultrathsherrn J. J. Sturzenegger in Trogen	5 „ — .
„ von den Erben des H. Ultrathsherrn Eugster zur Rose in Speicher	10 „ 48 .
„ von den Erben des H. Sturzenegger, Schuhmacher, in Speicher	4 „ 2 .

Zusammen 226 fl. 51 fr.

Ausgaben.²³⁾

Arztrechnungen	86 fl. 32 fr.
Verpflegungsrechnungen	132 „ 25 „
Assicuranzgebühr; für Wasche, Geräthschaften u. s. w.	18 „ 1 „

Zusammen 236 fl. 58 fr.

Es ergibt sich also ein Deficit von 10 fl. 7 fr. Wird dieses vom vorjährigen Saldo der Casse — 28 fl. 6 fr. — abgezogen, so besitzt die Anstalt nunmehr, Ende 1841,

einen Cassesaldo von	17 fl. 59 fr.
ferner an zwei zinstragenden Posten	177 „ 48 „

Zusammen 195 fl. 47 fr.

²³⁾ Die Anstalt verpflegte das Jahr hindurch siebzehn kranke Gesellen.